

WIRTSCHAFTSPLAN 2021

der Unternehmung
Wiener Gesundheitsverbund

erstellt im November 2020

Inhaltsverzeichnis

zum Wirtschaftsplan 2021

der Unternehmung „Wiener Gesundheitsverbund“

1. ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN ZUM WIRTSCHAFTSPLAN 2021	3
2. ERFOLGSPLAN ZUSAMMENFASSUNG	6
2.1. Unternehmung Wiener Gesundheitsverbund gesamt.....	6
2.2 Wiener Städtische Krankenhäuser (WSK)	7
2.3 Teilunternehmung – Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien – Medizinischer Universitätscampus (TU AKH)	9
2.4 Teilunternehmung Geriatriezentren und Pflegewohnhäuser der Stadt Wien mit sozialmedizinischer Betreuung (TU PWH).....	11
3. ERLÄUTERUNGEN ZUM ERFOLGSPLAN 2021 – WIENER GESUNDHEITSVERBUND GESAMT	13
3.1 Umsatzerlöse	13
3.2 sonstige betriebliche Erträge	15
3.3 Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	16
3.4. Personalaufwand.....	17
3.5 Abschreibungen	17
3.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen.....	18
3.7 Betriebsergebnis	19
3.8 Finanzergebnis	20
3.9 Jahresergebnis	20
4. INVESTITIONSPLAN 2021	21
5. ERLÄUTERUNGEN ZUM INVESTITIONSPLAN 2021	22
6. DARLEHENSVERBINDLICHKEITEN 2021	26
7. FINANZIERUNGSPLAN 2021	27

1. Allgemeine Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2021

Der vorliegende Wirtschaftsplan 2021 wurde entsprechend den Erfordernissen des Statuts des Wiener Gesundheitsverbundes erstellt.

Die ausgewiesenen Budgetansätze wurden im Lichte der vorgegebenen finanziellen Rahmenbedingungen erstellt und spiegeln die im Voranschlag der Stadt Wien für 2021 veranschlagten Zuschüsse wider. Im Laufe des Jahres 2021 wird die Aufteilung der Zuschüsse an die tatsächlichen Erfordernisse angepasst werden.

Dem Statut des Wiener Gesundheitsverbundes entsprechend, wurde neben dem Gesamtwirtschaftsplan für den Wiener Gesundheitsverbund, auch für das Jahr 2021 ein eigener Erfolgsplan für die Wiener Städtischen Krankenhäuser, die Teilunternehmung Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien – Medizinischer Universitätscampus und die Teilunternehmung Geriatriezentren und Pflegewohnhäuser der Stadt Wien mit sozialmedizinischer Betreuung erstellt. Die Teilerfolgspläne berücksichtigen, wie bereits in den Vorjahren, den saldierten Aufwand oder Ertrag aus den Wiener Gesundheitsverbund-internen Leistungsverrechnungen. Für das Gesamtergebnis des Wiener Gesundheitsverbundes saldieren sich diese internen Leistungsverrechnungen, sodass im Gesamterfolgsplan des Wiener Gesundheitsverbundes kein Wertansatz zu berücksichtigen ist.

Die wesentlichen Rahmenbedingungen für das Jahr 2021 sind:

- Erfüllung des durch die Eigentümerin übertragenen Versorgungsauftrags
- Wirtschaftliche, zweckmäßige und sparsame Planung der entsprechenden notwendigen Budgetmittel
- Für das Budgetjahr 2021 wurde im Wirtschaftsplan des Wiener Gesundheitsverbundes ein Investitionsvolumen von ca. EUR 412,2 Mio. netto berücksichtigt. Zusätzlich wurde der Schuldendienst zur Investitionsfinanzierung (Darlehenstilgung und Zinsen) in der Höhe von rund EUR 26,9 Mio. dargestellt.
- Die Zinsen aus Investitionsvorhaben der Wiener Städtischen Krankenanstalten und der Teilunternehmung Geriatriezentren und Pflegewohnhäuser der Stadt Wien mit sozialmedizinischer

Betreuung werden aus dem Investitionskostenzuschuss bedient und sind neben dem Betriebskostenzuschuss in den Betriebskostensätzen (Position 1b) enthalten.

- Die Rücklagenentnahmen für Investitionen werden –analog der doppischen Darstellung – nicht in der GuV veranschlagt, sondern sind im Finanzplan dargestellt.
- Für 2021 werden die von der Stadt Wien verrechneten Kosten für die Leistungen der MA 6, der angelasteten Kostensätze für die Inanspruchnahme einzelner Magistratsabteilungen, zentraler Dienststellen und für die Organe der Stadt Wien in gleicher Höhe abgegolten. Schließlich wird der Aufwand für Ruhe- und Versorgungsgenüsse sowie die überrechneten Dienstjubiläen und die Kommunalsteuer ebenfalls in voller Höhe durch die Stadt Wien ersetzt.
- Seit 2011 besteht eine überarbeitete vertragliche Vereinbarung mit der MA 6. Diese beinhaltet die Leistungsinhalte der MA 6 an den Wiener Gesundheitsverbund und umfasst vor allem Teile des Rechnungswesens (Kreditoren- und Debitorenverwaltung, Steuerangelegenheiten, Mahnwesen etc.).
- Das Anlagevermögen ist im Sinne des UGB aktiviert. Diese Aktivierung erfolgt im Rechnungswesen des Wiener Gesundheitsverbundes gemäß den unternehmensrechtlichen Vorschriften auf Nettobasis (ohne Mehrwertsteuer). Für die Erfolgsrechnung sind in Bezug auf das Anlagevermögen nur mehr die Abschreibungen im Aufwand zu berücksichtigen.
- Die GSBG-Behilfe (Mittel nach dem Gesundheits- und Sozialbereich-Behilfengesetz) fließt dem Wiener Gesundheitsverbund direkt zu.
- Seit 2017 fließt die Entschädigung für die Abschaffung der Selbstträgerschaft im Rahmen des FLAF dem Wiener Gesundheitsverbund direkt zu.
- Der Aufwand, für den gesetzlich ermöglichten Umstieg in das Wiener Bedienstetengesetz ist nicht im Wirtschaftsplan inkludiert, da dieser noch nicht im Detail abschätzbar ist.
- Die COVID-19-bedingten Entwicklungen sind aktuell nicht im Detail abschätzbar und nicht im Wirtschaftsplan inkludiert. Unter anderem können die Kosten für etwaige Arzneimittel zur Therapie von COVID-19 nicht beziffert werden, da die Zulassungen und Preisentwicklungen nicht abgeschätzt werden können.

Gemäß § 15 Abs. 2 des Statuts umfasst der Wirtschaftsplan

- den Erfolgsplan mit Erläuterungen,
- den Investitionsplan mit Erläuterungen,
- den Finanzschuldenrückzahlungsplan und
- den Finanzierungsplan.

Die wesentlichen Eckdaten des Wirtschaftsplanes des Wiener Gesundheitsverbundes für 2021 sind wie folgt:

- Das Jahresergebnis des Planjahres weist keinen Fehlbetrag auf.
- Lt. Finanzschuldenrückzahlungsplan fallen für 2021 Tilgungen in Höhe von insgesamt ca. EUR 16,6 Mio. für Wohnbauförderungsdarlehen, für Hypothekendarlehen und für das EIB Darlehen für die Errichtung der Klinik Floridsdorf an.

Nachfolgend finden sich die Detailpläne inklusive Erläuterungen.

2. Erfolgsplan Zusammenfassung

2.1. Unternehmung Wiener Gesundheitsverbund gesamt

	2021 EUR	2020 TEUR
1. Umsatzerlöse		
a) Leistungserlöse	2.257.498.300,00	2.219.292
b) Betriebskostensätze	850.432.300,00	776.397
c) Klinischer Mehraufwand	36.364.000,00	36.364
	3.144.294.600,00	3.032.053
2. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen	5.900,00	10
b) Erträge aus der Auflösung von Investitionskostenzuschüssen	286.002.900,00	276.793
c) Erträge aus dem Ersatz der Aufwendungen für Altersversorgung	373.018.000,00	372.146
d) Übrige	420.076.700,00	387.213
	1.079.103.500,00	1.036.162
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen		
a) Materialaufwand	538.809.800,00	531.155
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	73.718.700,00	70.308
	-612.528.500,00	-601.462
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.474.297.100,00	1.452.289
b) soziale Aufwendungen, davon Aufwendungen für Altersversorgung	702.264.500,00	674.484
aa) Aufwendungen für Abfertigung und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen	396.171.800,00	393.257
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	20.615.600,00	14.472
	285.477.100,00	266.755
	-2.176.561.600,00	-2.126.773
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
aa) planmäßig	301.929.300,00	296.648
	-301.929.300,00	-296.648
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	274.182.600,00	245.202
b) Übrige	847.950.100,00	787.309
	-1.122.132.700,00	-1.032.511
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebsergebnis)	10.246.000,00	10.821
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.600,00	3
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10.248.600,00	-10.824
10. Zwischensumme aus Z 8 bis 9 (Finanzergebnis)	-10.246.000,00	-10.821
11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0
12. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0
13. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00	0

2.2 Wiener Städtische Krankenhäuser (WSK)

	2021 EUR	2020 TEUR
1. Umsatzerlöse		
a) Leistungserlöse	1.344.483.300,00	1.231.600
b) Betriebskostensätze	495.345.100,00	520.819
c) Klinischer Mehraufwand	0,00	0
	1.839.828.400,00	1.752.419
2. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen	0,00	0
b) Erträge aus der Auflösung von Investitionskostenzuschüssen	152.099.700,00	143.285
c) Erträge aus dem Ersatz der Aufwendungen für Altersversorgung	248.362.800,00	249.234
d) Übrige	221.308.900,00	218.564
	621.771.400,00	611.084
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen		
a) Materialaufwand	286.897.100,00	266.517
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	32.236.800,00	31.542
	-319.133.900,00	-298.058
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	994.008.600,00	974.391
b) soziale Aufwendungen, davon Aufwendungen für Altersversorgung	455.189.300,00	448.762
aa) Aufwendungen für Abfertigung und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen	263.600.100,00	263.807
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	12.079.300,00	8.583
	179.509.900,00	176.372
	-1.449.197.900,00	-1.423.153
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
aa) planmäßig	161.847.600,00	155.945
	-161.847.600,00	-155.945
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	121.479.200,00	119.461
b) Übrige	401.171.600,00	357.669
	-522.650.800,00	-477.130
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebsergebnis)	8.769.600,00	9.217
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.600,00	2
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.771.200,00	-9.218
10. Zwischensumme aus Z 8 bis 9 (Finanzergebnis)	-8.769.600,00	-9.217
11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0
12. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0
13. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00	0

Erläuterungen:

Umsatzerlöse

Die Leistungserlöse umfassen die planerisch ermittelten WGF – Einnahmen für den stationären und ambulanten Bereich sowie die sonstigen stationären und ambulanten Leistungserlöse (Selbstzahlerinnen und Selbstzahler, Erlöse von den privaten Krankenversicherungen).

Die dargestellten Betriebskostensätze beinhalten den Betriebskostenzuschuss für die Ausfinanzierung und jene Beträge die zur Abgeltung der Dienstjubiläen, der Kommunalsteuer und der Zinsen aus Investitionsvorhaben benötigt werden.

Sonstige betriebliche Erträge

Die Erträge aus der Auflösung von Investitionskostenzuschüssen, die entsprechend den unternehmensrechtlichen Abschreibungen als Auflösungsposition gegenüberstehen, wurden auf Basis der tatsächlich zu erwartenden Ergebnisse des Jahres 2021 planmäßig angesetzt.

Die Erträge aus dem Ersatz der Aufwendungen für Altersversorgung korrespondieren mit den Planansätzen für die Pensionslasten des Jahres 2021.

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge umfassen vor allem die Positionen der Kostensätze der Stadt Wien (MA 6 und sonstiger Magistrat) sowie die Erträge aus der GSBG – Beihilfe.

Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen

Der Materialaufwand wurde in der Planung um Einmaleffekte des Jahres 2020 bereinigt und berücksichtigt vor allem die Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge sowie den Verbrauch an Lebensmitteln und Speisenversorgung.

Die bezogenen Leistungen enthalten insbesondere die Energieaufwendungen und wurden mit einer moderaten Steigerung berücksichtigt.

Personalaufwand

Für diese Position wurde für 2021 eine Valorisierung der Lohn- und Gehaltsansätze inkl. Strukturfaktor in der Höhe von 1,8 % berücksichtigt. Die Planung wurde auf Basis der vorgegebenen finanziellen Rahmenbedingungen vorgenommen.

Ferner fanden im Personalaufwand auch die Überrechnungen der Pensionslasten von der Stadt Wien Berücksichtigung.

Abschreibungen

Die Position Abschreibungen umfasst neben den Abschreibungen des Anlagevermögens auch die Anschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Position Steuern wurde auf Basis der geplanten Betriebsaufwände sowie Investitionen berechnet und umfasst nahezu ausschließlich die damit in Verbindung stehende Vorsteuerkürzung.

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen inkludieren vor allem die Kostensätze an die Stadt Wien (MA 6 und sonstiger Magistrat), die Leistungen der EDV (MA01) und die Aufwendungen für Instandhaltung.

2.3 Teilunternehmung – Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien – Medizinischer Universitätscampus (TU AKH)

	2021 EUR	2020 TEUR
1. Umsatzerlöse		
a) Leistungserlöse	621.761.700,00	701.044
b) Betriebskostenersätze	284.199.700,00	175.850
c) Klinischer Mehraufwand	36.364.000,00	36.364
	942.325.400,00	913.258
2. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen	5.900,00	10
b) Erträge aus der Auflösung von Investitionskostenzuschüssen	111.950.300,00	111.770
c) Erträge aus dem Ersatz der Aufwendungen für Altersversorgung	70.254.600,00	70.315
d) Übrige	132.961.500,00	124.897
	315.172.300,00	306.992
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen		
a) Materialaufwand	235.317.000,00	248.475
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	36.828.500,00	34.652
	-272.145.500,00	-283.127
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	273.300.900,00	270.484
b) soziale Aufwendungen,	136.635.000,00	131.200
davon Aufwendungen für Altersversorgung	74.635.700,00	74.349
aa) Aufwendungen für Abfertigung und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen	4.363.300,00	2.818
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	57.636.000,00	54.033
	-409.935.900,00	-401.684
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
aa) planmäßig	115.425.300,00	115.702
	-115.425.300,00	-115.702
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	107.863.400,00	99.547
b) Übrige	352.128.600,00	320.193
	-459.992.000,00	-419.739
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebsergebnis)	-1.000,00	-1
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.000,00	1
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0
9. Zwischensumme aus Z 8 (Finanzergebnis)	1.000,00	1
10. Jahresüberschuss	0,00	-0
11. Jahresgewinn	0,00	-0
12. Bilanzgewinn	0,00	-0

Erläuterungen:

Umsatzerlöse

Die Leistungserlöse umfassen die planerisch ermittelten WGF – Einnahmen für den stationären und ambulanten Bereich sowie die sonstigen stationären und ambulanten Leistungserlöse (Selbstzahlerinnen und Selbstzahler, Erlöse von den privaten Krankenversicherungen).

Die dargestellten Betriebskostenersätze beinhalten den Betriebskostenzuschuss für die Ausfinanzierung und jene Beträge die zur Abgeltung der Dienstjubiläen, der Kommunalsteuer und der Zinsen aus Investitionsvorhaben benötigt werden.

Der Beitrag des Bundes zum klinischen Mehraufwand wird mit EUR 36,4 Mio. ausgewiesen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die Erträge aus der Auflösung von Investitionskostenzuschüssen, die entsprechend den unternehmensrechtlichen Abschreibungen als Auflösungsposition gegenüberstehen, wurden auf Basis der tatsächlich zu erwartenden Ergebnisse des Jahres 2021 planmäßig angesetzt.

Die Erträge aus dem Ersatz der Aufwendungen für Altersversorgung korrespondieren mit den Planansätzen für die Pensionslasten des Jahres 2021.

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge umfassen vor allem die Positionen der Kostenersätze der Stadt Wien (MA 6 und sonstiger Magistrat) sowie die Erträge aus der GSBG – Beihilfe.

Materialaufwand

Der Materialaufwand wurde in der Planung um Einmaleffekte des Jahres 2020 bereinigt und berücksichtigt vor allem die Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge sowie den Verbrauch an Lebensmitteln.

Die bezogenen Leistungen enthalten insbesondere medizinische Fremdleistungen sowie die Energieaufwendungen und wurden mit einer moderaten Steigerung berücksichtigt.

Personalaufwand

Für diese Position wurde für 2021 eine Valorisierung der Lohn- und Gehaltsansätze inkl. Strukturfaktor in der Höhe von 1,8 % berücksichtigt. Die Planung wurde auf Basis der vorgegebenen finanziellen Rahmenbedingungen vorgenommen.

Ferner fanden im Personalaufwand auch die Überrechnungen der Pensionslasten von der Stadt Wien Berücksichtigung.

Abschreibungen

Die Position Abschreibungen umfasst neben den Abschreibungen des Anlagevermögens auch die Anschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Position Steuern wurde auf Basis der geplanten Betriebsaufwände sowie Investitionen berechnet und umfasst nahezu ausschließlich die damit in Verbindung stehende Vorsteuerkürzung.

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen inkludieren vor allem die Kostenersätze an die Stadt Wien (MA 6 und sonstiger Magistrat), die Leistungen der EDV (MA01) und die Aufwendungen für Instandhaltung sowie die Kostenabgeltung des affilierten St. Anna Kinderspitals.

2.4 Teilunternehmung Geriatriezentren und PflEGEwohnhäuser der Stadt Wien mit sozialmedizinischer Betreuung (TU PWH)

	2021 EUR	2020 TEUR
1. Umsatzerlöse		
a) Leistungserlöse	289.936.800,00	280.319
b) Betriebskostensätze	4.141.900,00	4.303
c) Klinischer Mehraufwand	0,00	0
	294.078.700,00	284.622
2. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen	0,00	0
a) Erträge aus der Auflösung von Investitionskostenzuschüssen	18.515.300,00	18.766
b) Erträge aus dem Ersatz der Aufwendungen für Altersversorgung	44.323.200,00	44.139
c) Übrige	28.226.100,00	25.408
	91.064.600,00	88.313
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen		
a) Materialaufwand	16.365.700,00	15.963
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.737.500,00	8.123
	-25.103.200,00	-24.085
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	172.204.900,00	171.071
b) soziale Aufwendungen,	86.421.300,00	80.934
davon Aufwendungen für Altersversorgung	46.688.200,00	46.215
aa) Aufwendungen für Abfertigung und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	4.072.900,00	3.056
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	35.660.200,00	31.663
	-258.626.200,00	-252.006
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
aa) planmäßig	19.201.100,00	19.620
	-19.201.100,00	-19.620
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	12.721.800,00	10.564
b) Übrige	68.013.600,00	65.054
	-80.735.400,00	-75.618
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebsergebnis)	1.477.400,00	1.606
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.477.400,00	-1.606
9. Zwischensumme aus Z 8 (Finanzergebnis)	-1.477.400,00	-1.606
10. Jahresüberschuss	0,00	0
11. Jahresgewinn	0,00	0
12. Bilanzgewinn	0,00	0

Erläuterungen:

Umsatzerlöse

Die Leistungserlöse beinhalten neben sonstigen Erlösen insbesondere die Abgeltung durch den Fonds Soziales Wien. Die Leistungsabgeltung ist mittels Umsatzerlösen abgebildet, deren Abrechnung auf Basis vollkostendeckender Preise erfolgt.

Die dargestellten Betriebskostensätze für diese Teilunternehmung dienen zur Abgeltung der Dienstjubiläen, der Kommunalsteuer und der Zinsen aus Investitionsvorhaben.

Sonstige betriebliche Erträge

Die Erträge aus der Auflösung von Investitionskostenzuschüssen, die entsprechend den unternehmensrechtlichen Abschreibungen als Auflösungsposition gegenüberstehen, wurden auf Basis der tatsächlich zu erwartenden Ergebnisse des Jahres 2021 planmäßig angesetzt.

Die Erträge aus dem Ersatz der Aufwendungen für Altersversorgung korrespondieren mit den höheren Planansätzen für die Pensionslasten des Jahres 2021.

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge umfassen vor allem die Positionen der Kostensätze der Stadt Wien (MA 6 und sonstiger Magistrat) sowie die Erträge aus der GSBG – Beihilfe.

Materialaufwand

Der Materialaufwand wurde in der Planung um Einmaleffekte des Jahres 2020 bereinigt und berücksichtigt vor allem die Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge sowie den Verbrauch an Lebensmitteln und Speisenversorgung.

Die bezogenen Leistungen enthalten insbesondere die Energieaufwendungen und wurden mit einer moderaten Steigerung berücksichtigt.

Personalaufwand

Für diese Position wurde für 2021 eine Valorisierung der Lohn- und Gehaltsansätze inkl. Strukturfaktor in der Höhe von 1,8 % berücksichtigt. Die Planung wurde auf Basis der erwarteten Anzahl an Personalressourcen vorgenommen.

Ferner fanden im Personalaufwand auch die Überrechnungen der Pensionslasten von der Stadt Wien Berücksichtigung.

Abschreibungen

Die Position Abschreibungen umfasst neben den Abschreibungen des Anlagevermögens auch die Anschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Position Steuern umfasst nahezu ausschließlich die Vorsteuerkürzung.

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen inkludieren vor allem die Kostensätze an die Stadt Wien (MA 6 und sonstiger Magistrat), Mietaufwendungen an Bauträger, die Leistungen der EDV (MA01) und die Aufwendungen für Instandhaltung.

3. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2021 – Wiener Gesundheitsverbund gesamt

Die Gliederung des Erfolgsplanes für das Wirtschaftsjahr 2021 entspricht den Vorschriften des Rechnungslegungsgesetzes und somit der unternehmensrechtlichen Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung. Alle angeführten Werte sind netto, also ohne Umsatzsteuer, ausgewiesen und beinhalten auch die Budgetwerte der Management- und Serviceeinrichtungen des Wiener Gesundheitsverbundes. Basis für die Dotierung der einzelnen ausgewiesenen Positionen sind vor allem die laufenden Prognosewerte des Jahres 2020 sowie die Werte des Jahres 2021 aus der Mehrjahresplanung 2021 – 2025.

3.1 Umsatzerlöse

	2021 EUR	2020 TEUR
1. Umsatzerlöse		
a) Leistungserlöse		
WGF-Leistungsabteilung für stationäre Versorgung	1.340.600.000	1.314.340
WGF-Abteilung	358.209.400	351.186
Pflegeentgelte – Fonds Soziales Wien	283.850.000	276.263
WGF-Leistungsabteilung für ambulante Versorgung	128.958.600	128.186
Sonstige stationäre Leistungserlöse	64.861.200	67.815
Ausgleichszahlung „Abschaffung der Selbstträgerschaft“	16.937.800	16.938
Sonstige ambulante Leistungserlöse	18.634.200	20.512
Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, Parkraumbewirtschaftung	20.406.000	18.576
Erlöse aus Verkauf Handelswaren, Verbrauchsgütern	6.661.200	8.696
Nebenerlöse	5.015.700	4.968
Erlöse aus Überlassung von MitarbeiterInnen	1.040.000	1.122
Übrige	12.324.200	10.691
	2.257.498.300	2.219.292
b) Betriebskostenersätze		
Betriebskostenzuschuss	840.183.700	765.582
anteiliger IKZ für Zinsen bei Schuldendienst Investitionen	10.248.600	10.815
	850.432.300	776.397
c) Klinischer Mehraufwand	36.364.000	36.364
	3.144.294.600	3.032.053

Die wesentlichen Positionen der Leistungserlöse des Wiener Gesundheitsverbundes umfassen vor allem die Erlöse des Wiener Gesundheitsfonds (WGF), des Fonds Soziales Wien und von privaten Zahlern. Die Planung wurde auf Basis der Analyse der Vorjahre und der aktuellen Entwicklung erstellt. Die sonstigen Leistungserlöse wurden unter Berücksichtigung der Jahresabschlusswerte der Vorjahre sowie der Prognosewerte des laufenden Jahres geplant.

Die Betriebskostensätze durch die Stadt Wien umfassen den Betriebskostenzuschuss für den laufenden Betrieb und die Zinsen aus dem Schuldendienst, die aus dem Investitionskostenzuschuss finanziert werden. Der Betriebskostenzuschuss stellt unternehmensrechtlich einen Umsatzerlös dar und wird daher unter dieser Position ausgewiesen. Der geplante Betriebskostenzuschuss für den laufenden Betrieb beläuft sich für das Wirtschaftsjahr 2021 auf EUR 840,2 Mio. und umfasst auch die Abgeltung der Überrechnung von Jubiläumsgeldern und der Kommunalsteuer. Die entsprechenden Aufwendungen für die erwähnten Überrechnungen wurden in gleicher Höhe in den jeweiligen Aufwandspositionen berücksichtigt.

Die Höhe der Abgeltung des klinischen Mehraufwandes für das AKH durch die MedUni Wien wurde in einem am 27. Jänner 2016 unterzeichneten Finanz- und Zielsteuerungsvertrag festgelegt. Vertraglich ist die Höhe für 2021 unverändert mit EUR 36,4 Mio. netto festgelegt.

3.2 sonstige betriebliche Erträge

	2021 EUR	2020 TEUR
2. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen	5.900	10
b) Erträge aus der Auflösung von Investitionskostenzuschüssen	286.002.900	276.793
c) Erträge aus dem Ersatz der Aufwendungen für Altersversorgung	373.018.000	372.146
d) Übrige		
Beihilfen nach dem Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz	262.446.700	233.265
Ersatz der angelasteten Kosten zentraler Dienststellen	141.965.000	140.838
Ersatz der angelasteten Kosten der MA6	11.053.400	10.966
Sonstige	4.611.600	2.144
	420.076.700	387.213
	1.079.103.500	1.036.162

An Erlösen aus Veräußerungen von Betriebs- und Geschäftsausstattung werden ca. EUR 5.900,- erwartet.

Die Erträge aus der Auflösung von Investitionskostenzuschüssen stehen planmäßig in Korrespondenz mit den Abschreibungen für das Anlagevermögen. Das gesamte von den Abschreibungen betroffene, Anlagevermögen des Wiener Gesundheitsverbundes wurde in der Vergangenheit durch Zuschüsse finanziert (Stadt Wien, Bund, WGF), sodass in der Bilanz des Wiener Gesundheitsverbundes das Anlagevermögen durch die Position Investitionszuschüsse gedeckt ist.

Die Pensionslasten stellen eine Überrechnungsposition der Stadt Wien an den Wiener Gesundheitsverbund dar. Die entsprechende Aufwandsposition für diesen Ertrag findet sich in den Personalaufwendungen als Teilbetrag der sozialen Aufwendungen.

Die dem Wiener Gesundheitsverbund direkt zufließenden Beihilfen gemäß Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz (GSBG) in der Planhöhe von EUR 262,5 Mio. für 2021 basieren auf dem rechnerisch ermittelten Vorsteueraufkommen.

Der Ersatz der angelasteten Kosten des Magistrates (Verwaltungskostenbeitrag) beinhaltet die Leistungsverrechnung mit der MA 6 auf Basis des Verwaltungsübereinkommens sowie die auf den Wiener Gesundheitsverbund entfallenden Verwaltungskosten des Magistrates und der Organe der Stadt Wien. Die korrespondierenden Aufwände werden in selber Höhe unter der Position 6b) ausgewiesen.

Die Planwerte 2021 der übrigen Positionen wurden auf Basis der Ergebnisse der Vorjahre und des Budgetvollzuges 2020 planerisch angesetzt.

3.3 Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen

	2021 EUR	2020 TEUR
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen		
a) Materialaufwand		
Apothekenaufwand	305.041.000	301.359
medizinischer Materialaufwand	194.394.800	188.743
Lebensmittel und Speisenversorgung durch Externe	25.708.900	27.916
Sonstiger Materialaufwand	13.665.100	13.137
	-538.809.800	-531.155
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
Strom	24.329.700	21.958
Gas	1.401.800	2.156
Wärme und Fernkälte	35.249.800	33.360
Medizinische Untersuchungen	12.737.400	12.834
	-73.718.700	-70.308
	-612.528.500	-601.462

Der Planwert für den Materialaufwand wurde auf Basis der Entwicklung 2020, bereinigt um etwaige Einmaleffekte, erstellt. Die Position berücksichtigt die vorgesehenen Mittel für den Apotheken- und medizinischen Materialaufwand sowie die Ausgaben für die Lebensmittel und Speisenversorgung. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen umfassen neben den Energieaufwänden auch die erforderlichen medizinischen Leistungen von Dritten.

3.4. Personalaufwand

	2021 EUR	2020 TEUR
4. Personalaufwand		
<i>a) Löhne und Gehälter</i>	1.474.297.100	1.452.289
<i>b) soziale Aufwendungen,</i>	702.264.500	674.484
davon Aufwendungen für Altersversorgung	396.171.800	393.257
aa) Aufwendungen für Abfertigung und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	20.615.600	14.472
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	285.477.100	266.755
	-2.176.561.600	-2.126.773

Für den Personalaufwand wurde für 2021 eine Valorisierung der Lohn- und Gehaltsansätze inkl. Strukturfaktor in der Höhe von 1,8 % berücksichtigt. Die Planung wurde auf Basis der vorgegebenen finanziellen Rahmenbedingungen vorgenommen und beinhaltet auch die von der Stadt Wien überrechneten Dienstjubiläen. Die Aufwendungen für Altersversorgung sind in den sozialen Aufwendungen enthalten und umfassen die von der Stadt Wien dem Wiener Gesundheitsverbund anteilig angelasteten Pensionsaufwendungen sowie Aufwendungen für die Pensionskasse.

3.5 Abschreibungen

	2021 EUR	2020 TEUR
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-301.929.300	-296.648

Bei den als Aufwand darzustellenden planmäßigen Abschreibungen wird für das Planjahr 2021 gegenüber dem Wirtschaftsplan 2020 mit höheren Abschreibungen gerechnet, diese resultieren aus den aktuellen Buchwerten und Nutzungsdauern des Anlagevermögens. In den Abschreibungen sind auch die geringwertigen Vermögensgegenstände enthalten, diese belaufen sich im Planjahr 2021 auf rund EUR 15,9 Mio.

3.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2021 EUR	2020 TEUR
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
<i>a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen</i>		
Nicht abzugsfähige Steuern	267.394.500	237.995
Sonstige Steuern und Abgaben	6.788.100	7.206
	274.182.600	245.202
<i>b) Übrige</i>		
<i>Kosten zentraler Dienststellen</i>	<i>141.965.000</i>	<i>140.838</i>
<i>Leistungsentgelt für technische Betriebsführung</i>	<i>108.134.700</i>	<i>106.441</i>
<i>Anteilige Kostenersätze für EDV-Betriebsaufwände</i>	<i>142.746.000</i>	<i>89.437</i>
<i>Instandhaltungen und Wartungsverträge</i>	<i>70.390.400</i>	<i>68.331</i>
<i>Fremdreinigung</i>	<i>63.587.700</i>	<i>59.593</i>
<i>Transferzahlungen an St.Anna Kinderspital</i>	<i>50.679.900</i>	<i>48.596</i>
<i>Sonstige Mietaufwändungen</i>	<i>37.913.700</i>	<i>40.580</i>
<i>Personalbereitstellung und Bewachung</i>	<i>29.725.000</i>	<i>26.861</i>
<i>Abkommen, Vereinbarungen mit Gesundheitseinrichtungen</i>	<i>23.252.800</i>	<i>21.930</i>
<i>Facility Services</i>	<i>15.105.500</i>	<i>16.286</i>
<i>Transferzahlungen an FH Campus und FH Krankenpflege</i>	<i>17.999.000</i>	<i>16.106</i>
<i>Wasser-, Kanal- und Müllabfuhrabgaben</i>	<i>15.213.000</i>	<i>15.192</i>
<i>Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwand</i>	<i>12.624.900</i>	<i>13.450</i>
<i>Mietwäsche und Wäschereinigung</i>	<i>11.590.300</i>	<i>13.357</i>
<i>Aufwendungen für Sondermittelbedienstete</i>	<i>12.838.000</i>	<i>12.534</i>
<i>Sterilgutversorgung</i>	<i>9.937.500</i>	<i>11.442</i>
<i>Angelasteter Kostenersatz MA6</i>	<i>11.053.400</i>	<i>10.966</i>
<i>Aus- und Fortbildung, Vortragshonorare</i>	<i>7.136.800</i>	<i>8.151</i>
<i>Entschädigungen für PflegeschülerInnen</i>	<i>6.934.100</i>	<i>7.773</i>
<i>Forderungsabschreibungen</i>	<i>8.000.000</i>	<i>7.200</i>
<i>Transporte</i>	<i>6.671.400</i>	<i>6.880</i>
<i>Versicherungen</i>	<i>5.014.400</i>	<i>5.164</i>
<i>Kostenersätze andere MA (MA68)</i>	<i>3.250.000</i>	<i>3.300</i>
<i>Transferzahlungen an Dialyse GmbH</i>	<i>2.573.300</i>	<i>2.418</i>
<i>Post und Telekommunikationsaufwändungen</i>	<i>1.634.200</i>	<i>1.442</i>
<i>Reiseaufwand</i>	<i>603.000</i>	<i>699</i>
<i>Sonstiges</i>	<i>31.376.100</i>	<i>32.343</i>
	847.950.100	787.309

Die Steuern beinhalten hauptsächlich die Vorsteuerkürzung, diese stellt eine rechnerische Größe dar und wird aus dem Vorsteueraufkommen im Sachausgaben- und Investitionsbereich ermittelt. Unter die sonstigen Steuern und Abgaben fallen die Energieabgabe und sonstige Abgaben.

Die Position Übrige beinhaltet grob zusammengefasst die Kosten für zentrale Dienststellen, die Entgelte für die nichtmedizinischen Leistungen im Rahmen der Betriebsführung und sonstige betriebliche Aufwendungen. Der Anstieg für die anteiligen Kostenersätze für EDV-Betriebsaufwände begründet sich dadurch, dass frühere Eigenleistungen aufgrund der Zusammenführung der ehemaligen IT-Bereiche des Wiener Gesundheitsverbundes in der MA01 nunmehr im Sachaufwand enthalten sind. Die Instandhaltungen und Wartungsverträge wurden auf Basis der aktuell bekannten Erfordernisse in die Planung aufgenommen. Der Anstieg bei der Bewachung erklärt sich aufgrund der vorgenommenen Aufstockung in Folge von Übergriffen und Agressionseignissen. Der Anstieg bei der Fremdreinigung ist bedingt durch die Ausweitung der Flächen und einen zusätzlichen Bedarf an Leistungen. Die Abkommen und Vereinbarungen mit Gesundheitseinrichtungen wurden auf Basis der bestehenden Vereinbarungen geplant und werden im Sinne der Transparenz nunmehr als eigener Unterpunkt dargestellt und erfasst. Die Leistungen an den FH Campus und FH Krankenpflege sind durch die Anzahl der StudentInnen und Studiengänge und die damit erforderlichen Zahlungen zu begründen und inkludieren die Ausbildungsstrategie Gesundheitsstandort Wien betreffend medizinisch technischer Dienst und Hebammen. Die Planwerte der übrigen Positionen orientieren sich an den vertraglichen Vereinbarungen und den vorgegebenen finanziellen Rahmenbedingungen.

3.7 Betriebsergebnis

Auf Grund der unter den Punkten 3.1 bis 3.6 angesetzten Planwerte für das Jahr 2021 ergibt sich ein Betriebserfolg in Höhe von ca. EUR 10,2 Mio.

	2021 EUR	2020 TEUR
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebsergebnis)	10.246.000	10.821

3.8 Finanzergebnis

Die Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen beinhaltet die Zinsen für Finanzschulden aus Hypothekendarlehen und Wohnbauförderungsdarlehen der neuen PflEGewohnhäuser sowie die Zinsen für das Darlehen der EIB. Auf Grund des Rückzahlungsplanes ist gegenüber dem Wirtschaftsplan 2020 mit einem niedrigeren Zinsaufwand zu rechnen. Für die Planung 2021 ist mit einem negativen Finanzerfolg in Höhe von rd. EUR 10,2 Mio. zu rechnen.

	2021 EUR	2020 TEUR
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.600	3
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10.248.600	-10.824
10. Zwischensumme aus Z 8 bis 9 (Finanzergebnis)	-10.246.000	-10.821

3.9 Jahresergebnis

Unter Berücksichtigung des Finanzerfolges ergibt sich nachfolgend dargestelltes ausgeglichenes Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung.

	2021 EUR	2020 TEUR
11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0
12. Jahresgewinn/Jahresverlust	0	0
13. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0	0

4. Investitionsplan 2021

Zahlen in EUR	Gesamtkosten netto	Plan 2021 Eigenmittel netto	Restrate 2022 ff netto – Eigenmittel
1. § 18 Abs. 3 Investitionen mit einem Gesamterfordernis von mehr als dem Fünfzigfachen des Wertes gem. § 88 Abs. 1 lit. e WStV			
1.1 AKH – Rahmenbauvertrag	820.800.000	73.200.000	576.793.100
1.2 KFL – Neubau Klinik Floridsdorf (Krankenhaus Nord)	1.341.000.000	10.300.000	0
1.3 KHI/KDO – Radioonkologie	108.657.600	5.563.200	83.925.948
1.4 Programm One.ERP	28.600.000	200.000	0
	2.299.057.600	89.263.200	660.719.047
2. § 18 Abs. 4/2 Herstellung und Anschaffung unbeweglicher Vermögensgegenstände, einschließlich Herstellungen auf bereits vorhandene Vermögensgegenstände, und zwar			
2.1 Gebäude		241.729.800	
2.2 Sonstige unbewegliche Vermögensgegenstände			
		241.729.800	
3. § 18 Abs. 4/3 Herstellung und Anschaffung von Maschinen, Betriebsausstattung und sonstigen beweglichen Vermögensgegenständen inklusive alternative Finanzierungsmodelle			
3.1 Fahrzeuge		1.158.500	
3.2 Betriebsausstattung		80.000.000	
		81.158.500	
Investitionssumme (netto)		412.151.500	
Schuldendienste für Darlehen zur Investitionsfinanzierung – Tilgung		16.602.900	
Schuldendienste für Darlehen zur Investitionsfinanzierung – Zinsen		10.248.600	
Investitionen und Schuldendienst für Investitionen		439.003.000	
Finanzierung Investitionen und Schuldendienst			
Investitionszuschuss Stadt Wien		-399.003.000	
Investitionszuschuss WGF		-40.000.000	
Rücklagenentnahme für Investitionen		0	
Gesamtfinanzierung		-439.003.000	

5. Erläuterungen zum Investitionsplan 2021

Gemäß § 18 des Statuts der Unternehmung „Wiener Gesundheitsverbund“ wurde für das Wirtschaftsjahr 2021 ein Investitionsplan erstellt.

Im Investitionsplan 2021 werden für Projekte und Einzelanlagen EUR 412,2 Mio. berücksichtigt.

Gemäß § 18 Abs. 3 des Statuts werden jene Investitionen (Anschaffungen und Herstellungen, die aktiviert werden) mit einem Gesamterfordernis von mehr als dem Fünzigfachen des Wertes gemäß § 88 Abs. 1 lit. e der Wiener Stadtverfassung einzeln angeführt. Die im Investitionsplan dargestellten Investitionsvolumina in Position 1 umfassen Bau- und Einrichtungserfordernisse.

Die Erläuterungen zu den einzeln ausgewiesenen und genehmigten Projekten sind wie folgt:

1.1. AKH – Rahmenbauvertrag

Zur Erfüllung der zukünftigen Anforderungen an medizinischer und pflegerischer Versorgung, an Forschung und Lehre ist die Anpassung von baulichen, funktionellen und organisatorischen Rahmenbedingungen erforderlich. Für die Umsetzung der wesentlichen Neu-, Zu- und Umbauten haben Bund und Stadt Wien am 27. Jänner 2016 einen Rahmenbauvertrag zur gemeinsamen Finanzierung der Baumaßnahmen (AKH 2030) abgeschlossen.

1.2. Klinik Floridsdorf

Die Inbetriebnahme der Klinik Floridsdorf (Krankenhauses Nord) ist im Verlauf des Geschäftsjahres 2019 erfolgt. Die Ausfinanzierung des Bauvorhabens ist in der Planung enthalten.

1.3 Klinik Hietzing und Klinik Donaustadt Radioonkologie

Das „Wiener Spitalskonzept 2030“ sieht zukünftig für den Bereich der Wiener Städtischen Krankenanstalten drei radioonkologische Funktionsstellen vor, wobei jede Region (Nord, Süd, West) über eine Funktionsstelle verfügen soll. Um den RSG 2020 umzusetzen, wird im Donaospital eine neue betriebswirtschaftlich optimierte radioonkologische Funktionsstelle eingerichtet, diese wird den Bedarf der Region Nord abdecken und ersetzt die bestehende, aber veraltete Struktur. Mit dem

Projekt „SZO/KHR Radioonkologie“ wurde ein neues Gebäude im Donauspital zur Verortung der radioonkologischen Funktionsstelle für die Region Nord und ein Gebäude im Krankenhaus Hietzing in der Region West zur temporären Steigerung des Leistungsangebotes in Ergänzung zu der dort bestehenden Funktionsstelle errichtet. Mit diesem Projekt wird die Vorgabe des RSG 2020 erfüllt. Im Krankenhaus Hietzing wurde der PatientInnenbetrieb im November 2017 aufgenommen. Im Donauspital wurde der Vollbetrieb im Verlauf des Geschäftsjahres 2020 aufgenommen. Im Wirtschaftsplan sind die Finanzierungsströme (vertraglich vereinbarte Zahlungen im Rahmen des Public-Private-Partnership Modells) für 2021 dargestellt.

1.5. Programm One.ERP

Im Projekt One.ERP wurde 2019 die Planung des schrittweisen Go-Live 2020 finalisiert. Aufgrund der COVID-19-Pandemie und der betrieblichen Einschränkungen konnten im Rahmen der Ausrollung 2020 unter anderem Tests und Schulungen nicht wie geplant durchgeführt werden. Daher musste eine Reorganisation des Projektes One.ERP initiiert werden, in der die Meilensteine der Ausrollung neu geplant wurden. Go-Live des neuen SAP-Systems ist mit 01.01.2021 terminisiert.

Wesentliche weitere Entwicklungen auf Grundlage des Rahmenbauprogramms der Wiener Städtischen Kliniken exkl. AKH

Basierend auf den Ergebnissen der Ziel- und Gesamtplanung mit Stand August 2020 wurde für alle Wiener Städtischen Krankenanstalten ein Rahmenbauprogramm ausgearbeitet, um die notwendigen Schritte zur Erreichung Soll-Struktur zeitlich, organisatorisch und finanziell abzubilden. Das Rahmenbauprogramm für die Wiener Städtischen Krankenanstalten umfasst für jeden Standort die erforderlichen Neubau- und Sanierungsprojekte.

Klinik Favoriten: Projektentwicklung und Projektplanung für den Umbau von bestehenden Strukturen, für Neubauten entsprechend der klinischen Soll-Struktur und für die Errichtung der erforderlichen Infrastruktur inkl. Logistik sowie laufende Sanierungen.

Klinik Landstraße: Planung bzw. Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen

Klinik Hietzing: Projektentwicklung für Neubauten gemäß der klinischen Soll-Struktur, Planung und Realisierung einer Zentrale Notaufnahme (ZNA) sowie laufende Sanierungsarbeiten

Klinik Ottakring: Projektentwicklung für Neubauten gemäß der klinischen Soll-Struktur, laufende Sanierungsarbeiten.

Klinik Donaustadt: Projektentwicklung und Planung für die Erneuerung der ZNA, Planung für die Erneuerung der Küche, Projektentwicklung für Neubauten gemäß der klinischen Soll-Struktur, laufende Sanierungsarbeiten

Leistungsverlagerungen OWS: Die interimistischen Leistungsverlagerungen aus dem Otto Wagner Spital in andere Wiener Städtische Krankenanstalten für die Grundstücksübergabe an die Wiener Standortentwicklung GmbH (WSE) bzw. Central European University (CEU) sind schrittweise vorgesehen. Es handelt sich dabei um Vorhaben, die bis 12/ 2023 in Betrieb genommen werden und an den Standorten Klinik Hietzing, Klinik Ottakring und Klinik Penzing (Bereich West-West) umgesetzt werden.

Rahmenbauprogramm für das Universitätsklinikum AKH: Projektentwicklung erfolgt gemäß dem Rahmenbauprogramm abgeschlossen zwischen Bund und Stadt Wien von Jänner 2016. Zurzeit findet eine Evaluierung des baulichen Masterplans statt. Die Freigabe von Projektänderungen in Bezug auf Termine und Einzelprojektkosten erfolgt durch das Regierungskomitee nach Prüfung durch den Beirat voraussichtlich im Dezember 2020. Die Gesamthöhe der Finanzierungen des Rahmenbauprogramms ist gedeckelt.

Im Rahmen der Investitionen ist darüber hinaus die Weiterführung der folgenden wesentlichen, projektmäßig in Planung oder Realisierung befindlichen Vorhaben für 2021 zu erwähnen:

- Projektentwicklung und Planung für die Generalsanierung/ Neubau der SWR
- Projektentwicklung und Planung für einen Zu- bzw. Umbau im Sozialmedizinischen Zentrum Ybbs

- Erneuerung und Erweiterung von medizinisch-technischen Großgeräten in den WSK
- Erneuerung und Erweiterung von nicht-medizinischen, beweglichen Anlagegütern in den WSK
- Ersatzinvestitionen für medizinisch-technische Geräte im Rahmen der paktierten Vereinbarung Bund – Stadt Wien für das AKH

6. Darlehensverbindlichkeiten 2021

Die Darlehensverbindlichkeiten zeigen die noch offenen Kreditaufnahmen aus Darlehensaufnahmen sowie die planmäßigen Tilgungen des Jahres 2021.

	nicht abgerufene Darlehen 1. 1. 2021	Schulden- stand per 1. 1. 2021	Aufnahme Plan 2021	Tilgung Plan 2021	Schulden- stand per 31.12.2021	nicht abgerufene Darlehen 31.12.2021
Darlehen nach dem Wohnbauförderungsgesetz	0	1.222.900	0	109.300	1.113.600	0
Darlehen für den Wohnbau – Pflege Baumgarten	0	11.983.700	0	0	11.983.700	0
Darlehen für den Wohnbau – Pflege Liesing	0	8.832.300	0	0	8.832.300	0
Darlehen für den Wohnbau – Pflege Donaustadt	627.600	11.924.100	0	0	11.924.100	627.600
Wohnbauförderungsdarlehen	627.600	33.963.000	0	109.300	33.853.700	627.600
Hypothekendarlehen – Pflege Liesing	0	13.160.900	0	774.200	12.386.700	0
Hypothekendarlehen – Pflege Baumgarten	0	13.236.500		1.557.200	11.679.300	0
Hypothekendarlehen – Pflege Donaustadt	0	17.673.900	0	1.893.200	15.780.700	0
Europäische Investitionsbank – Klinik Floridsdorf	0	244.240.400	0	12.269.000	231.971.400	0
Darlehen bei Bankinstituten	0	288.311.700	0	16.493.600	271.818.100	0
Summe	627.600	322.274.700	0	16.602.900	305.671.800	627.600

Beträge auf EUR 100,-- gerundet

© Wiener Gesundheitsverbund, 2020

Impressum: Wiener Gesundheitsverbund, 1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 7/1;
für den Inhalt verantwortlich: Vorstand des Wiener Gesundheitsverbundes;
Gedruckt auf ökologischem Papier gemäß Mustermappe „ÖkoKauf Wien“.